

3.

Notiz, den Eiweisssharn nach Styrox-Einreibungen betreffend.

Von Dr. O. Lassar
in Berlin.

Es ist mir eine angenehme Pflicht, Herrn P. Unna gerecht zu werden, dessen Eiweissreaction nach Styrox-Einreibungen Krätziger ich als „eiweissähnliche“ Reaction bezeichnet habe. Die Gründe, welche mich veranlasst hatten, Zweifel an der Eiweissnatur der geschilderten Reaction in mir aufkommen zu lassen, basirten zum Theil auf der Dickflockigkeit, der Massigkeit und dem klinisch ganz transitorischen Charakter der Niederschläge, zum Theil auf den Controlversuchen, welche ich an Kaninchen angestellt habe. Da mir Herr Unna nun aber mittheilt, dass er — die Möglichkeit einer Verwechselung mit Harzsäuren stets vor Augen, wie er auch balsamische Bestandtheile in seinen Urinen nachgewiesen — die auf einfaches Kochen entstehenden Niederschläge auch nach Zusatz von Salpetersäure in der Siedhitze ungelöst bleiben sah, so ist hiermit allerdings die Deutung der Niederschläge als Harzsäuren ausgeschlossen und es muss der Nachuntersuchung vorbehalten bleiben, diese auffallende Form der Albuminurie zu bestätigen und zu erklären.
